Nordfriesland Nord

Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!

AktivRegion Nordfriesland Nord

Infobrief | Ausgabe 2 - 2025

Werte Leser!

Eine erfolgreiche Vorstandssitzung im April liegt schon lange hinter uns, und es wurden vier tolle Projekte beschlossen. Alle vier sind wieder gut ausgearbeitet und bringen einen echten Mehrwert für die Menschen vor Ort. Von Klein bis Groß profitieren alle von diesen Projekten. Lesen Sie selbst!

Es waren auch wieder zahlreiche Termine wahrzunehmen und hier war ordentlich was los. Besonders freut uns die neue Richtlinie zur Förderung des Binnenlandtourismus, die kürzlich veröffentlicht wurde – eine große Chance, den Tourismus abseits der Küste nach vorne zu bringen.

Außerdem erreichte uns ein sehr süßer Brief von der Grundschule Stadum, bei dem der Jugendförderfonds gefragt war.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern und eine interessante Lesezeit!

Projekte (gefördert aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ / ELER)

COOL, CLEVER, KLIMAGERECHT – Klimaangepasste Schulhofgestaltung in Klixbüll (KASG Klixbüll)

Auf dem Grundstück der Grundschule Klixbüll werden mehrere Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umgesetzt.

So kommt es u.a. zur Errichtung eines großen Sonnensegels und zur Anlage einer Pergola, die mit Pflanzen berankt werden soll. Neben der Beschattung kommt es durch weitere Anpflanzungen zur Kühlung durch Transpiration. Somit können sich die Kinder bei sommerlichen Temperaturen geschützt auf dem Schulhof aufhalten.

Im Falle großer Hitze im Schulgebäude sollen die Kinder draußen an der frischen Luft in einem „Grünen Klassenzimmer“ unterrichtet werden.

Drohnenaufnahme des Klixbüller Schulhofes vor der klimaangepassten Schulhofgestaltung (Quelle: Gemeinde Klixbüll)

Eine Zisterne nimmt Oberflächenwasser nach Regenereignissen auf und kann von dort mit einer PV-betriebenen Pumpe zur Bewässerung der Beete genutzt werden. Neue Hochbeete werden angelegt und es kommt zu einer weiteren Aufwertung des Schulhofes für Kinder und Besucher des Dörpscampus, weil die bisher vorhandene Schicht aus Sand und Fallschutzkies durch Betonpflaster mit integrierten Bodenspielen ersetzt wird und drei neue Spielgeräte und eine Laterne ergänzt werden, um auf die gestiegene Schüleranzahl zu reagieren.

Projektvolumen: 173.093,19 €Brutto, Fördersumme: 101.819,52 €

Digitalisierung der Pflegeausbildung an der PflegeSchuleUhlebüll durch Audio- und Videotechnik, mit Planungs- und OSCE Software durch das Video-Debriefing-System SIMStation PRO in einem Skills-Lab

An der Pflegeschule Uhlebüll in Niebüll wird ein Skills-Lab eingerichtet, ein für die Pflege speziell mit Audio- und Videotechnik ausgestatteter Trainingsraum, in dem Pflegekräfte und Auszubildende praktische Fähigkeiten und Techniken in einer simulationsbasierten Umgebung erlernen und üben können.

Außenansicht der PflegeSchuleUhlebüll (PSU) in Niebüll (Quelle: PSU)

Während der Simulation kann der/die Auszubildende über ein Headset Anweisungen von der Lehrkraft erhalten. Die Handlungen der Auszubildenden werden gefilmt und können im Nachhinein besprochen werden. Ziel ist es, die Sicherheit, das Selbstvertrauen und die Kompetenz der Auszubildenden zu fördern, bevor sie in der realen Patientenversorgung arbeiten. Die Wiederholung und Vertiefung von Fertigkeiten ermöglichen die Qualität der Pflege zu verbessern und tragen entscheidend zur Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Verringerung der Fehlerquote bei der Patientenversorgung bei. Dieses innovative Konzept bietet den Auszubildenden einen geschützten Rahmen, in dem sie ihre theoretischen Kenntnisse in praktische Handlungsfähigkeit umsetzen können, ohne dem Druck der realen Arbeitsbedingungen ausgesetzt zu sein.

Fördergegenständlich sind hier Investitionen in die Einrichtung des Skills-Lab, umfassend vor allem Video- und Tontechnik und mediale Infrastruktur.

Projektvolumen: 32.723,00 €Brutto, Fördersumme: 22.906,10 €

Nachhaltige Warmwasseraufbereitung im Freibad Drelsdorf und effiziente Stromnutzung durch den TSV Drelsdorf / Ahrenshöft / Bohmstedt mittels PV-Modul, Stromspeicher und Luftwärmepumpe

Um technisch und wirtschaftlich den selbstproduzierten Strom effektiv zu nutzen, möchte die Gemeinde Drelsdorf Dachflächen auf dem neuen Filtergebäude des Freibades, dem Kiosk im Schwimmbad, der Tribüne am Sportplatz und dem Vereinsheim auf dem anliegenden Sportplatz mit PV-Modulen belegen. Alle Gebäude befinden sich dabei im Besitz der Gemeinde.

Der produzierte Strom wird unter Nutzung einer Luftwärmepumpe zur Beheizung des Schwimmbadwassers eingesetzt. Der TSV Drelsdorf kann den Strom der PV-Anlage ebenfalls für die bestehende Flutlicht-Anlage des Rasenplatzes sowie die Beleuchtung DFB Kunstrasen Minifelds nutzen sowie durch Neuinvestition in ein Klimagerät das Vereinsgebäude kühlen und/oder heizen.

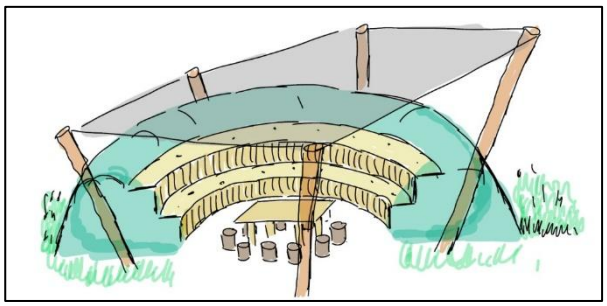
Der Neubau des Schwimmbades in Drelsdorf gelingt nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlichen Helfer (Quelle: Gemeinde Drelsdorf)

Im Bereich des Schwimmbades soll ein Informationsmonitor über den produzierten Strom aus der PV-Anlage informieren und das Energiekonzept erläutern. Es soll verdeutlich werden, dass durch das Projekt die Betriebskosten des Freibads nachhaltig gesenkt und dass die Gemeinde und der Sportverein finanziell entlastet werden. Durch den nachhaltigen Betrieb des Freibads mit erneuerbaren Energien setzt die Gemeinde ein positives Zeichen für die Region und zeigt, dass Klimaschutz und Gemeinschaftsprojekte erfolgreich kombiniert werden können.

Projektvolumen: 143.771,21 €Brutto, Fördersumme: 72.489,68 €

Anlage von zwei „Grünen Klassenzimmern“ und Modernisierung eines Biotops im Außenbereich der Friedrich-Paulsen-Schule in Langenhorn

In der Friedrich-Paulsen-Schule in Langenhorn wird ein altes schulisches Feuchtbiotop durch Neuanpflanzungen biologisch aufgewertet und modernisiert, so dass es zukünftig in den Unterricht eingebunden werden kann. Dazu entstehen auf dem Grundstück zwei „Klassenzimmer im Grünen“. Eines davon im Schulwald und eines im Wiesenbereich. Dazu zählt auch die Ausstattung der Klassenzimmer mit geeigneten Sitzmöglichkeiten und einem großen Sonnensegel. Diese „Grünen Klassenzimmer“ im Freien bieten die Möglichkeit, an heißen Tagen im Schatten der Bäume und des großen Sonnensegels zu unterrichten, wenn das Schulgebäude und die Klassenzimmer durch die starke Sonnenstrahlung aufgeheizt sind. Das gilt in besonderem Maße auch für den Unterricht am Biotop, welches aufgrund des vorherrschenden Wassers für Kühlung und Erfrischung sorgen kann.



„Grünes Klassenzimmer“ im Freien mit Sonnensegel (Quelle: FPS Langenhorn)

Im gesamten Bereich werden zudem kleine Biotope angelegt, z.B. Totholzhecken, Trockenmauern und typische Kleinbiotope wie offene, sandige Flächen mit Nistmöglichkeiten für Wildbienen und andere Insekten und Wiesenpflanzen für blütenbestäubende Insekten, deren Pflege in den Unterricht eingebunden wird.

Projektvolumen: 36.299,76 €Brutto, Fördersumme: 21.352,80 €

Projekte (gefördert aus dem „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds/ EMFAF)

Vom Krabbenkutter zum Krabbenbrötchen (Vom Fischkutter zum Fischbrötchen) – Eine Marketingkampagne der LTO Nordseeküste Nordfriesland für die FLAG Nordfriesland Nord

Als Verbindung zwischen Tourismuswirtschaft und Küstenfischerei liegt das Ziel des Projektträgers, der lokalen Tourismusorganisation (LTO) Nordseeküste Nordfriesland e.V. darin, die Fischerei mit Ihren regionalen Produkten und die Vermarktung dieser mit gezielten Marketinginstrumenten nach innen und außen zu stärken sowie die Attraktivität der maritimen Region Nordseeküste Nordfriesland (hier mit den besonderen Häfen Dagebüll und Schlüttsiel) über eine Cross-/Mediale Marketingkampagne weiter bekannt zu machen. Über den Zeitraum von rund einem Jahr werden im Fischwirtschaftsgebiet professionelle Bilder und Videos erstellt und über eine Mediendatenbank zur Verfügung gestellt.

Fischkutter im Hafen von Dagebüll (Quelle: Nordseeküste Nordfriesland / Markus Rohrbacher)

Die Cross-/Mediale Kampagne wird über die Social-Media-Kanäle (Facebook/Instagram), sowie online auf der Website der LTO und auf den offline Kanälen im Rahmen von Advertorials, Beiträgen in Special Interest Magazinen und PR-Aktionen für die Region werben. Des

Weiteren sollen die Zielgruppen in den Medien (online/offline) über eine gesonderte Marketingkampagne die Möglichkeit erhalten, besonders hochwertige fischthematische Artikel über eine Mitmachaktion zu erhalten.

Projektvolumen: 71.000 €Brutto, Fördersumme: 49.700 €

Projekte (gefördert aus dem Jugendförderfonds)

Mit dem Jugendförderfonds soll die Eigeninitiative von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre gefördert werden. Dazu stellen die Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern jährlich insgesamt 5.000 € zur Verfügung. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 500 €. Weitere Informationen finden Sie unter: https://aktivregion-nf-nord.de/jugendfoerderfonds/.

„Projekt: Kanichenstall“ Stadumer Grundschüler wünschen sich hasige Unterstützung

Der Hase wurde von den Grundschulkindern aus Stadum gebastelt.

Die Grundschüler aus Stadum haben kürzlich einen Antrag bei uns eingereicht, um ein „hasiges“ Projekt zu realisieren. Mit viel Engagement und Kreativität haben sie einen Antrag gestellt, in dem sie um Unterstützung für einen Kaninchenstall bitten. Im Antrag haben die Kinder eine bildliche Darstellung ihres geplanten Kaninchenstalls beigefügt, um ihre Idee anschaulich zu präsentieren.

Dank des Jugendförderfonds können wir dieses Projekt fördern. Die Unterstützung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihren Wunsch in die Tat umzusetzen und den Kaninchenstall zu bauen. Das Projekt fördert nicht nur die Tierliebe und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder für die „Schulkaninchen“, sondern auch ihre Kreativität und Teamarbeit.

Wir freuen uns sehr über das Engagement der jungen Stadumer und sind gespannt auf die Umsetzung dieses tollen Vorhabens!

Projektvolumen: 1.428,00 €Brutto, Fördersumme: 500 €

Veranstaltungen – Rückblick

Abschlussfeier: Vier Kirchengemeinden erhalten Auszeichnung für Gemeinwohl-Bilanz

Am 14.Mai 2025 fand im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum eine besondere Abschlussfeier statt. Vier Kirchengemeinden – Husum, Nieharde, Oldenswort und Witzwort – wurden für ihre engagierte Arbeit an einer Gemeinwohl-Bilanz (GWÖ - Gemeinwohlökonomie) ausgezeichnet.

Die Gemeinden haben sich auf den Weg gemacht, um eine GWÖ-Bilanz zu erstellen, was viel Einsatz und Engagement erforderte. Das gemeinsame Ziel, ein Zertifikat zu erhalten, wurde mit Musik und lobenden Worten gebührend gefeiert.

Während ihrer Arbeit wurden die Teilnehmenden gefilmt. Dieser Film wird bald im Kino zu sehen sein und zeigt hautnah, welche Herausforderungen die Gemeinden gemeistert, wie sie diese gelöst und wie harmonisch sie zusammengewirkt haben.

Das Projekt wurde unter anderem von zwei AktivRegionen unterstützt: der AktivRegion Südliches Nordfriesland und der AktivRegion Mitte des Nordens.

Wir gratulieren den Gemeinden zu ihrer tollen Leistung und freuen uns auf weitere nachhaltige und gemeinschaftliche Projekte!

Gemeinwohlökonomie:
Die Gemeinwohlökonomie, kurz GWÖ, ist eine Wirtschaftsweise, bei der das Wohl aller Menschen, der Umwelt und der Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Statt nur auf Gewinn für Unternehmen zu schauen, geht es darum, wie Unternehmen und Organisationen Gutes für die Gesellschaft tun können. Bei der GWÖ wird geprüft, wie sehr eine Organisation zum Beispiel fair, umweltfreundlich und sozial ist. Das Ergebnis ist eine sogenannte Gemeinwohl-Bilanz. Diese zeigt, wie viel Gutes die Organisation bewirkt hat. Das Ziel der Gemeinwohlökonomie ist, eine Wirtschaft zu fördern, die fair, nachhaltig und für alle Menschen gut ist. Es geht darum, gemeinsam eine bessere und gerechtere Welt zu schaffen.

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung der ARGE Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V. in Kiel

Am 21.Mai 2025 lud die ARGE Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V. zu einer spannenden Auftaktveranstaltung in die Halle 400 nach Kiel ein.

Minister Claus Ruhe Madsen bei seinem Vortrag (Quelle: AR NF Nord)

Zahlreiche Vertreter aus dem Bereich Tourismus, kommunale Vertreter sowie Regionalmanager der AktivRegionen nutzten die Gelegenheit, sich über die neue Förderrichtlinie für den Binnenlandtourismus zu informieren.

Als Redner begrüßten wir unter anderem Claus Ruhe Madsen, den Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus in der Landesregierung von Schleswig-Holstein. Mit seinem erfrischenden Blick auf unsere Region gab er wertvolle Impulse für die zukünftige Entwicklung des Tourismus in Schleswig-Holstein. Im Anschluss begeisterte Frank Simoneit von der FH Westküste in Heide die Teilnehmer mit einer mitreißenden Geschichte, die alle in den Bann zog. Er gab einen Einblick in die aktuelle Situation vom Binnenlandtourismus mit einer sehr futuristischen und zugleich kreativen Umsetzung. Fragen wie: Ist Fahrrad fahren auch im Binnenland möglich? Oder braucht es immer Wasser? Sind alle Binnenlandtouristen Ü50+? Diese Fragen stellte Herr Simoneit sich und den Teilnehmern.

Katharina Glockner und Olaf Prüß aus der Geschäftsstelle der ARGE rundeten das Programm ab und sorgten für einen gelungenen Abschluss der Veranstaltung. Es herrschte ein reger Austausch unter den Teilnehmern, die sich über die vielfältigen Möglichkeiten im Tourismus sowie die Details der neuen Förderrichtlinie informierten.

Auftaktveranstaltung der ARGE Binnenlandtourismus (Quelle: AR NF Nord)

Die Fördermöglichkeiten sind äußerst attraktiv: Projekte können mit bis zu 80% der Kosten gefördert werden, maximal jedoch bis zu 500.000 €. Die genaue Fördersumme und Quote hängen von verschiedenen Faktoren

ab, weshalb eine individuelle Beratung durch die ARGE sehr zu empfehlen ist.

Weitere Informationen sowie alle Details zur Förderrichtlinie finden Sie auf der Webseite der ARGE: https://arge-binnenlandtourismus-sh.de.

Wir freuen uns auf spannende Projekte und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Binnenlandtourismus!

Treffen des Arbeitskreises Tourismus am 22.Mai 2025 in Niebüll

Am 22.Mai 2025 fand das Treffen des Arbeitskreises Tourismus statt. Zufällig wurde dieses Treffen genau einen Tag nach der Auftaktveranstaltung der ARGE Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V. abgehalten – ein glücklicher Zufall, der für frischen Austausch sorgte.

Das Thema wurde in dieser Runde sehr aktuell und lebendig diskutiert. Dabei wurden vielfältige Ideen für alle Gruppen innerhalb der Gesellschaft erörtert, geschmiedet und in naher Zukunft teilweise bereits in die Umsetzung gebracht.

Zudem berichteten alle Beteiligten über ihre aktuellen Projekte und Aktivitäten. Auch aktuelle Veranstaltungen wurden noch einmal vorgestellt und bekannt gegeben.

Trotz der begrenzten Zeit wurde viel besprochen und wertvolle Impulse gesammelt.

EMFAF-Tagung in Bremerhaven vom 22. – 23.Mai 2025

Im Mai trafen sich Vertreter der deutschen Fischwirtschaftsgebiete zu einem Austauschtreffen in Bremerhaven. Diese Gebiete können in ihren Regionen mithilfe des „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“ (EMFAF) Projekte fördern. Es war das zweite Treffen dieser Art in der laufenden Förderperiode nach einem letztjährigen Treffen in München.

In Bremerhaven wurden verschiedene Projekte besichtigt, die eine Förderung der europäischen Union erhalten haben. Die langjährige Tradition des Hafens im Bereich von Fischfang und -weiterverarbeitung wurde uns im Rahmen von Vorträgen und einer Exkursion nähergebracht. Noch heute spielt die Weiterverarbeitung von Fisch eine wichtige Rolle als Wirtschaftsfaktor in der Stadt.

Im „Schaufenster Fischereihafen“ haben sich viele gastronomische Betriebe angesiedelt, dazu Fischräuchereien und mit dem „Fischbahnhof“ ein 360° Erlebniskino, dass den Besucher mit eindrucksvollen Bildern auf eine spannende Reise in die Geschichte des Hafens nimmt und wissenswertes aus der Welt der Meere vermittelt.

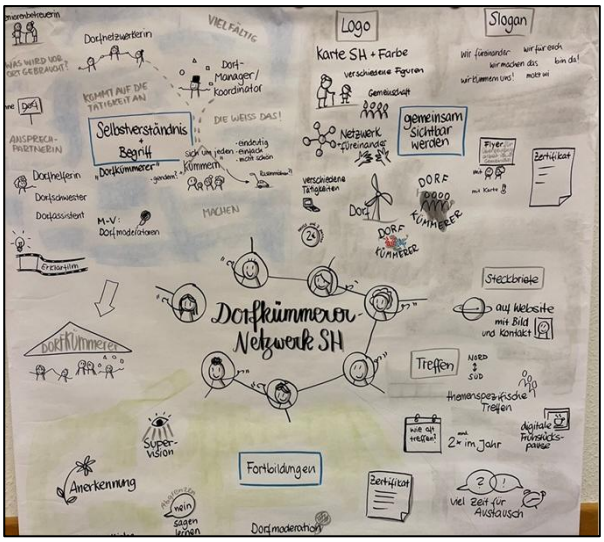
Es war ein sehr interessantes, informatives und gut vorbereitetes Netzwerktreffen, dass neben dem kollegialen Austausch auch für viele neue Projektideen gesorgt hat.

Teilnehmer der Tagung in Bremerhaven vor dem Gebäude der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft (Quelle: BMEL)

Dorfkümmerer – regionaler Workshop in Breklum

Im Juni 2025 lud die „Akademie für die ländlichen Räume e.V.“ (ALR) alle Dorfkümmerer zu einem regionalen Workshop ein. Insgesamt bot die Akademie vier regionale Workshops an, um jede Region für sich zu erreichen. Ein wichtiger Schritt zur stärkeren Begleitung und Unterstützung der Arbeit vor Ort.

Die Workshops bieten den Kümmerern Raum für persönlichen Austausch, eine Standortbestimmung ihrer Rolle im Dorf sowie neue Impulse für ihre tägliche Arbeit. Das Ganze in einer kleinen vertraulichen Runde. Begleitet wurde der Workshop von Vera Wulff (Mediatorin, Supervisorin und Organisationsberaterin), die einigenKümmerern bereits aus einem Netzwerktreffen von 2023 bekannt ist.



Dorfkümmerer-Netzwerk SH (Quelle: ALR / Zeichnung: Svenja Mix)

Veranstaltungen – Ausblick

Treffen des Arbeitskreises Tourismus am 21. August 2025 in Braderup

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Tourismus findet am 21.August 2025 in Braderup statt. Bei dem Treffen berichten die Mitglieder des Arbeitskreises über aktuelle Themen aus ihrem Tätigkeitsbereich zum Handlungsfeld Tourismus.

Termine

- 15.Juli 2025, 15-16 Uhr gf. Vorstand, 16-18 Uhr Vorstand (AMNF)
- 29. September 2025, 10 – 15:30 Uhr, Landgespräche mit den Aktivregionen (Hohes Arsenal, Rendsburg)
- 7.Oktober 2025, 15-16 Uhr gf. Vorstand, 16-18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)
- 18.November 2025, 17-19 Uhr, Mitgliederversammlung (Bohmstedt)

Impressum
LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Marktstraße 12 | 25899 Niebüll
E-Mail: info@aktivregion-nf-nord.de